

Silvia Lange

PROTESTANTISCHE FRAUEN
AUF DEM WEG IN DEN
NATIONALSOZIALISMUS

Guida Diehls Neulandbewegung 1916-1935

Verlag J. B. Metzler
Stuttgart · Weimar

INHALT

EINLEITUNG	9
TEIL I: DIE NEULANDBEWEGUNG ZWISCHEN PROTESTANTISMUS UND VÖLKISCHER BEWEGUNG (1916-1928)	
16	16
Entstehung im Ersten Weltkrieg	16
Guida Diehl und die Anfänge	16
Sozioökonomische und ideologische Voraussetzungen	24
Beitrittsmotive	27
Programmatik und organisatorische Entwicklung	29
Programm	29
Organisation	37
Mitglieder	45
Zur Attraktivität für die Anhängerinnen	52
Im Spannungsfeld von Jugendbewegung, Frauenbewegung und Protestantismus .	57
Neuland und Jugendbewegung	57
Neuland und Frauenbewegung	66
Neuland und evangelische Kirche.	79
Politische Orientierung	85
Politische Mobilisierung	85
Neuland im antidemokratischen Spektrum.	92
Resümee: Die <i>Neulandbewegung</i> Ende der 20er Jahre.	97
TEIL II: NEULAND ALS PRONATIONALSOZIALISTISCHE BEWEGUNG (1929-1935). .	
101	105
Hinwendung zum Nationalsozialismus	105
Der Young-Plan und die Rezeption rassistischer Ideen	105
Kooperation mit Wilhelm Frick im Einsatz gegen den »Kulturbolschewismus«	114
Vom Buch »Deutscher Frauenwille« zum Programm der <i>NS-Frauenschaft</i> . .	118
Angriffe auf die bürgerliche Frauenbewegung und Distanzierung von der Jugendbewegung.	127
Diskussion und Akzeptanz nationalsozialistischer Politik und Ideologie	131
Polarisierung der Anhängerinnen	132
Kontroverse über die Annäherung an die NSDAP	141
Auseinandersetzung mit Rassismus und Antisemitismus	148
Engagement der Anhängerinnen für den Nationalsozialismus	153
Zusammenarbeit mit den Nationalsozialisten.	155
Die Zeitschriften als Sprachrohr des Nationalsozialismus	155
Das Neulandhaus: Ein Vorposten der Nationalsozialisten in Eisenach	157

Unterricht in »Rassenkunde« und »Vererbungslehre« am Gemeindegewerkschaften-Seminar	160
Der <i>Deutsche Frauenkampfband</i> als Vorläufer der <i>NS-Frauenschaft</i>	162
Von der Neuland-Müttertschulung zum <i>Reichsmütterdienst</i> ?	164
Taktieren zwischen Deutschgläubigen, Deutschen Christen und Bekennender Kirche	170
Abgrenzung von den Deutschgläubigen	170
Zwischen Deutschen Christen und Bekennender Kirche	173
Beitritt zum <i>Evangelischen Frauenwerk</i>	180
Rückzug aus der Politik	185
Exkurs: Die <i>Neulandbewegung</i> nach 1935	189
Resümee: Einsatz für den Nationalsozialismus	190
TEIL III: DIE NEULANDBEWEGUNG IN DEN BIOGRAPHIEN VON ZWEI ANHÄNGERINNEN	196
Frau Dorn: »Durch Guida Diehl habe ich erst Jesus Christus kennengelernt und bin dadurch gläubig geworden«	197
Kindheit und Jugend in Chemnitz	197
Die »deutsche Wende«	199
Beitritt zum Chemnitzer Neulandkreis und Aufnahme in die Neulandschar	201
Neuland-Anhängerin im Nationalsozialismus	204
»Schwester« in der Abteilung für Haut- und Geschlechtskrankheiten.	205
Ambivalentes Verhältnis zum Nationalsozialismus	206
»Werkzeug Gottes« oder mündiges Subjekt?.	208
Frau Winter: »Du gabst unserem Leben einen Sinn«	210
Erste Begegnung mit Guida Diehl in Halle.	210
Engagement in der <i>Neulandbewegung</i>	212
»Neuländerin« im Nationalsozialismus«	215
Nachkriegszeit	218
Verlust der Biographie und Identifikation mit Guida Diehl	219
Vergleich der Biographien	221
SCHLUSSBETRACHTUNG: DIE NEULANDBEWEGUNG ALS SPIEGEL DER ZEITGESCHICHTE	224
VERZEICHNIS DER BENUTZTEN ABKÜRZUNGEN	236
ANMERKUNGEN	237
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	293
ANHANG	322